

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 7

EUROZONE	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Sentix Investorenvertrauen	↑	4,2	0,0	-1,8
BIP Q4	→	1,3 %	1,3 %	1,3 %
USA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
VPI	↓	2,4 %	2,5 %	2,7 %
VPI Kern	↓	2,5 %	2,5 %	2,6 %
Stellenaufbau o. Agrar in Tsd.	↑	130	65	48
Arbeitslosenquote	↓	4,3 %	4,4 %	4,4 %
Durchschn. Stundenlohn	→	3,7 %	3,7 %	3,7 %
NFIB Optimismusumfrage	↓	99,3	99,8	99,5
China	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
VPI	↓	0,2 %	0,4 %	0,8 %
Japan	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Geldmenge M2	↓	1,6 %	-	1,7 %

Quelle: Bloomberg; Stand: 16.02.2026

* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert. Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

Eurozone

Das BIP-Wachstum der Eurozone fiel für das 4. Quartal mit 1,3 % ggü. dem Vorjahr den Erwartungen entsprechend aus. Während Deutschland und Italien jeweils moderat um 0,3 % zulegten und Frankreich nur ein leichtes Plus von 0,2 % verbuchte, wuchsen Spanien und Portugal mit je 0,8 % deutlich dynamischer. Die Peripheriestaaten profitierten erneut stärker vom Dienstleistungssektor.

Das Sentix-Investorenvertrauen stieg im Februar um sechs Punkte auf 4,2 Punkte und erreichte somit den höchsten Stand seit Juli 2025. Die dritte monatliche Verbesserung in Folge signalisiert eine spürbare Stimmungsaufhellung unter den Anleger*innen. Laut Sentix dürfte die Eurozone damit allmählich aus der konjunkturellen Schwächephase herausfinden, da sich die Erwartungen klar in den expansiven Bereich drehen und auf einen beginnenden Aufwärtstrend hindeuten.

Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 8

Eurozone

PMIs, ZEW-Umfrage DE, Industrieproduktion

USA

PMIs, Empire State Industriebericht, Philly Fed Business Outlook

China

VPI, Geldmenge M2

Japan

Importe, Exporte, VPI

USA

Die Ergebnisse der NFIB Optimismusumfrage, die zeigt, was kleine und mittelständische Unternehmen in den USA erwarten, fielen im Januar etwas schwächer aus. Der Stimmungsindex sank leicht auf 99,3 Punkte. Trotzdem liegt er weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt. Somit bleibt die Grundstimmung also positiv. Gleichzeitig hat die Unsicherheit deutlich zugenommen, vor allem weil viele Unternehmen zweifeln, ob jetzt ein guter Moment für eine Expansion ist. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass die Erwartungen für die künftigen Verkaufszahlen spürbar steigen. Zusätzlich weist der neue Beschäftigungsindex (eine erst kürzlich eingeführte Kennzahl, die mehrere arbeitsmarktbezogene Fragen in einem Wert bündelt) darauf hin, dass der Arbeitsmarkt insgesamt stabil und ausgewogen bleibt.

China

In China stieg die Inflation im Januar nur leicht um 0,2 % und blieb damit deutlich hinter früheren Werten zurück. Das zeigt, wie gering der Preisdruck weiterhin ist und dass die Nachfrage im Inland schwach bleibt. Auch die Erzeugerpreise sind weiter zurückgegangen, was viele Industriebetriebe belastet. Ein Grund dafür ist die große Überproduktion: Viele Firmen stellen mehr her, als sie verkaufen können, und müssen ihre Waren immer günstiger anbieten. Weil der heimische Markt schwach ist, werden viele Produkte im Ausland verkauft. Die Regierung versucht zwar, den Konsum anzukurbeln und den Binnenmarkt zu stärken, doch bisher mit überschaubarem Erfolg. Eine echte Erholung wird deshalb erst erwartet, wenn sich der Immobilienmarkt stabilisiert und die Haushalte wieder mehr Vertrauen in die wirtschaftliche Entwicklung gewinnen.

Quelle: Bloomberg; Stand: 16.02.2026

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Inflation in % (Jahresveränderung)

	2024	Q3 2025	2025 (E) ¹	2026 (E) ¹		2024	Dez 25	2025 (E)	2026 (E)
Eurozone	0,9	1,3 *	0,8 – 1,4	1,0 – 1,2	Eurozone	2,4	1,7**	2,0 – 2,1	1,5 – 1,9
USA	2,8	4,4	1,6 – 1,9	1,3 – 1,9	USA	3,0	2,7	2,7 – 3,0	2,8 – 3,0
Japan	-0,2	-2,3	1,1 – 1,4	0,7 – 0,9	Japan	2,7	2,1	3,0 – 3,1	1,2 – 2,4
Schweiz	1,4	0,5	1,0 – 1,4	1,1 – 1,5	Schweiz	1,1	0,1	0,1 – 0,7	0,0 – 0,7
China	5,0	4,5*	4,7 – 4,8	3,6 – 4,5	China	0,2	0,8	0 – 0,3	0,8 – 1,4

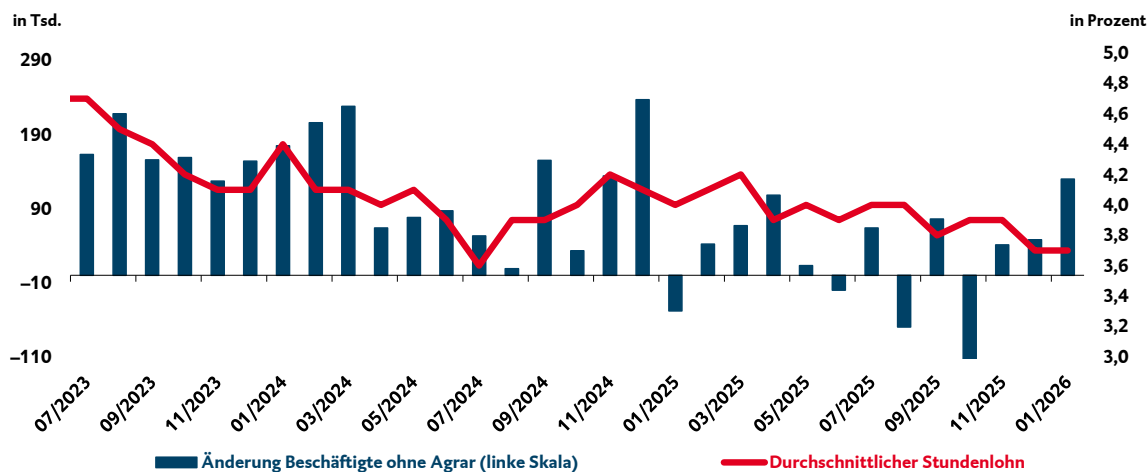
Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 16.02.2026

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 16.02.2026

*BIP-Zahlen von Q4 2025

**Inflationszahlen von Januar 2026

Thema der Woche: US-Arbeitsmarkt überrascht positiv



Quelle: Bloomberg; Stand: 13.02.2026

Letzte Woche wurden die aktuellen Arbeitsmarktdaten aus den USA veröffentlicht und sie zeigen einen erfreulichen Start ins neue Jahr. Im Januar entstanden 130.000 neue Stellen außerhalb der Landwirtschaft, deutlich mehr als erwartet. Gleichzeitig sank die Arbeitslosenquote von 4,4 % auf 4,3 %. Damit setzt sich der positive Trend der vergangenen Monate fort und die befürchtete Abschwächung bleibt zunächst aus. Ein Teil des Stellenzuwachses hängt jedoch mit einem statistischen Effekt zusammen. Viele Unternehmen stellen vor Weihnachten zusätzliche Aushilfen ein und bauen diese Jobs im Januar wieder ab. Da im Dezember vorsichtiger eingestellt wurde, mussten Anfang des Jahres deutlich weniger Menschen entlassen werden. Dieser geringere Rückgang wird in den offiziellen Daten bereinigt, wodurch die Januar Zahlen stärker wirken.

Zusätzlich wurden die Arbeitsmarktdaten für 2025 im Nachhinein überarbeitet. Dabei zeigte sich, dass im vergangenen Jahr rund 862.000 Jobs weniger entstanden sind als bisher angenommen. Das Jahr 2025 fällt damit rückblickend deutlich schwächer aus und war beim Jobwachstum sogar das schlechteste Jahr seit 16 Jahren. Trotz dieser Korrektur kam es jedoch nicht zu größeren Entlassungswellen, sondern es wurden schlicht weniger neue Stellen geschaffen.

Für die US-Notenbank sind diese Entwicklungen wichtig. Der erneute Rückgang der Arbeitslosenquote spricht gegen schnelle Zinssenkungen, weshalb erste Schritte nun eher im zweiten Halbjahr erwartet werden.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 06.02.2026. ¹ Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbar sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung

Diese Marketing-/Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird.

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und
Amtsgericht: München (HRB 255942);
Verantw. Leiter*in: Sandra Herrmann,
Mag. Peter Kofler

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz);
Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer:
32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Silvia Vicente, Dr. Hansjörg
Müller, Mario Pabst, Dr. Markus Perschl,
MBA; Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno
Ulmer